

**Antwort  
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Hoffmann (Saarbrücken), Brück, Dr. Diederich (Berlin), Esters, Fischer (Homburg), Kühbacher, Nehm, Purps, Schreiner, Sieler, Frau Simonis, Frau Traupe, Walther, Wieczorek (Duisburg), Würz, Zander, Frau Zutt und der Fraktion der SPD**

**— Drucksache 10/2519 —**

**Wirtschaftliche und finanzwirtschaftliche Situation des Saarlandes**

*Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister der Finanzen – V A 2 – FV 4040 – 19/84 – hat mit Schreiben vom 13. Dezember 1984 namens der Bundesregierung die Kleine Anfrage wie folgt beantwortet:*

1. Wie hat sich das Bruttoinlandsprodukt des Saarlandes, der finanzschwachen\*) Flächenländer und der Flächenländer insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1983 (absolute Zahlen/Zuwachsraten) entwickelt?
2. Wie hat sich das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner im Saarland, in den finanzschwachen Flächenländern und in den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1983 (absolute Zahlen/Zuwachsraten) entwickelt?
3. Wie hat sich die Arbeitslosenquote des Saarlandes, der finanzschwachen Flächenländer und der Länder insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis heute entwickelt?
4. Wie haben sich die Gesamtausgaben des Saarlandes, der finanzschwachen Flächenländer und der Flächenländer insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984 (absolute Zahlen/Zuwachsraten) entwickelt?
5. Wie haben sich die laufenden Zuweisungen an die Gemeinden (Gemeindeverbände) je Einwohner im Saarland, in den finanzschwachen Flächenländern und bei den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984 entwickelt?

---

<sup>\*)</sup> „finanzschwache“ Flächenländer nach der Definition im Finanzbericht der Bundesregierung: Empfänger von Ausgleichsleistungen im Länderfinanzausgleich, also Saarland, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Bayern

6. Wie hat sich der Anteil der laufenden Zuweisungen an die Gemeinden (Gemeindeverbände) an den Gesamtausgaben im Saarland, bei den finanzschwachen Flächenländern und bei den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984 entwickelt?
7. Wie haben sich die Zinsausgaben im Saarland, in den finanzschwachen Flächenländern und bei den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984 (absolute Zahlen/Zuwachsraten) entwickelt?
8. Wie hat sich der Anteil der Zinsausgaben an den Gesamtausgaben im Saarland, in den finanzschwachen Flächenländern und bei den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984 entwickelt?
9. Wie haben sich die investiven Ausgaben im Saarland, in den finanzschwachen Flächenländern und bei den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984 (absolute Zahlen/Zuwachsraten) entwickelt?
10. Wie hat sich der Anteil der investiven Ausgaben an den Gesamtausgaben im Saarland, in den finanzschwachen Flächenländern und bei den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984 entwickelt?
11. Wie haben sich die Zuweisungen für Investitionen und Darlehen an Gemeinden (Gemeindeverbände) je Einwohner im Saarland, in den finanzschwachen Flächenländern und in den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984 entwickelt?
12. Wie haben sich die Gesamteinnahmen des Saarlandes, der finanzschwachen Flächenländer und der Flächenländer insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984 (absolute Zahlen/Zuwachsraten) entwickelt?
13. Wie hat sich die Nettokreditaufnahme des Saarlandes, der finanzschwachen Flächenländer und der Flächenländer insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984 entwickelt? In welchen Jahren lag die Nettokreditaufnahme im Saarland um welche Beträge (absolut/in v. H.) über der Summe der investiven Ausgaben? In welcher Höhe wurden nichtinvestive Ausgaben durch Kredite finanziert?
14. Wie hat sich die Kreditfinanzierungsquote des Saarlandes, der finanzschwachen Flächenländer und der Flächenländer insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984 entwickelt?
15. Wie hat sich die Verschuldung je Einwohner des Saarlandes, der finanzschwachen Flächenländer und der Flächenländer insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984 entwickelt?
16. Wie werden sich die Gesamtausgaben, die Gesamteinnahmen und die Nettokreditaufnahme des Saarlandes, der finanzschwachen Flächenländer und der Flächenländer insgesamt in den einzelnen Jahren der geltenden mittelfristigen Finanzplanungen entwickeln?

Das Saarland leidet im Vergleich zum übrigen Bundesgebiet unter außergewöhnlicher nachhaltiger Schwäche seiner Wirtschaft. Sie ist verursacht durch die besonderen Verhältnisse im Saarland und seine späte Eingliederung in die Bundesrepublik Deutschland. Der politische und wirtschaftliche Anschluß des Saarlandes an die Bundesrepublik Deutschland erfolgte zu einer Zeit, als dort hinsichtlich Wirtschaftsstruktur und -entwicklung bereits entscheidende Weichenstellungen vorgenommen waren. Deshalb konnte es bis heute nicht voll gelingen, die saarländische Wirtschaft an die wirtschaftlichen Strukturen und Entwicklungen in der Bundesrepublik Deutschland anzupassen. Entscheidende Ursache dafür ist die durch mehrmaligen Wechsel des Staats- und Wirtschaftsverbundes gekennzeichnete geschichtliche Entwick-

lung der Region und die damit verknüpfte einseitige montan-orientierte Wirtschaftsstruktur des Landes. Bis heute besteht daher bei der saarländischen Wirtschaft ein beträchtlicher Nachholbedarf.

In den folgenden Tabellen 1 bis 16 sind die „ewünschten“ Daten zur wirtschaftlichen und finanzwirtschaftlichen Situation des Saarlandes zusammengestellt.

Es ist darauf hinzuweisen, daß in einigen Tabellen der Vergleich der absoluten Größen im Zeitablauf nur eine eingeschränkte Aussagefähigkeit besitzt. Dem Datenmaterial liegen nicht in allen Jahren identische statistische Abgrenzungen zugrunde. Wichtigste Beispiele für Veränderungen im Ausgabenvolumen durch methodische Umstellungen sind die Finanzierung der kaufmännisch buchenden Krankenhäuser und die Finanzierung der Dienstleistungen der Polizei. Die Krankenhausfinanzierung der kaufmännisch buchenden Krankenhäuser (mit einem Volumen von 6 Mrd. DM) wurde aus den Haushalten der Länder herausgenommen und der Übergang polizeilicher Tätigkeiten von einigen Großgemeinden auf die Länder führte zu einer entsprechenden Verlagerung von Ausgaben. Aber auch der Vergleich zwischen den Ländern in den einzelnen Jahren ist in einigen Tabellen nur eingeschränkt möglich, da z.B. die o. a. Änderungen nicht in allen Ländern gleichzeitig vorgenommen wurden.

*1. Das Bruttoinlandsprodukt des Saarlandes, der finanzschwachen Flächenländer und der Flächenländer insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1983*

Jahr	Saarland	Bayern	Nieder-sachsen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	Flächenländer zusammen
<b>Mrd. DM</b>						
1970	9,89	107,35	66,49	35,93	23,03	604,06
1971	11,32	120,69	73,96	40,16	26,00	672,70
1972	12,35	133,15	81,02	44,35	28,90	739,40
1973	13,66	147,40	90,79	48,56	32,27	823,19
1974	15,04	157,08	96,75	52,55	35,44	883,80
1975	16,00	165,73	101,81	54,06	37,73	921,46
1976	17,29	182,35	112,61	59,22	40,77	1 007,15
1977	18,15	196,81	119,73	63,73	43,78	1 075,90
1978	19,50	214,76	129,79	67,91	46,37	1 158,28
1979	21,68	233,70	138,83	73,92	49,57	1 256,04
1980	22,89	248,65	149,34	78,80	53,17	1 336,44
1981	24,22	260,70	155,21	81,85	55,92	1 391,65
1982	25,06	273,69	159,79	84,78	57,84	1 442,90
1983	25,49	288,24	164,68	87,48	60,24	1 503,51
<b>Veränderung gegenüber Vorjahr in v.H.</b>						
1971	14,5	12,4	11,2	11,8	12,9	11,4
1972	9,1	10,3	9,5	10,4	11,2	9,9
1973	10,6	10,7	12,1	9,5	11,7	11,3
1974	10,1	6,6	6,6	8,3	9,8	7,4
1975	6,4	5,5	5,2	2,9	6,5	4,3
1976	8,1	10,0	10,6	9,6	8,1	9,3
1977	5,0	7,9	6,3	7,6	7,4	6,8
1978	7,4	9,1	8,4	6,6	5,9	7,7
1979	11,2	8,8	7,0	8,9	6,9	8,4
1980	5,6	6,4	7,6	6,6	7,3	6,4
1981	5,8	4,8	3,9	3,9	5,2	4,1
1982	3,5	5,0	3,0	3,6	3,4	3,7
1983	1,6	5,2	2,9	3,1	3,9	4,2

**2. Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner im Saarland, in den finanzschwachen Flächenländern und in den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1983**

Jahr	Saarland	Bayern	Niedersachsen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	Flächenländer zusammen
<b>DM</b>						
1970	8 826	10 244	9 389	9 857	9 234	10 784
1971	10 089	11 352	10 337	10 940	10 281	11 873
1972	11 017	12 400	11 254	12 035	11 316	12 952
1973	12 251	13 625	12 545	13 131	12 542	14 333
1974	13 574	14 476	13 321	14 218	13 720	15 357
1975	14 545	15 302	14 039	14 698	14 601	16 059
1976	15 819	16 878	15 571	16 194	15 784	17 625
1977	16 728	18 201	16 570	17 484	16 930	18 853
1978	18 106	19 850	17 964	18 687	17 910	20 308
1979	20 262	21 541	19 210	20 352	19 102	21 998
1980	21 433	22 841	20 610	21 654	20 411	23 315
1981	22 742	23 826	21 373	22 434	21 376	24 221
1982	23 642	24 965	22 001	23 298	22 076	25 121
1983	24 184	26 287	22 708	24 073	23 019	26 256
<b>Veränderung gegenüber Vorjahr in v.H.</b>						
1971	14,3	10,8	10,1	11,0	11,3	10,1
1972	9,2	9,2	8,9	10,0	10,1	9,1
1973	11,2	9,9	11,5	9,1	10,8	10,7
1974	10,8	6,2	6,2	8,3	9,4	7,1
1975	7,2	5,7	5,4	3,4	6,4	4,6
1976	8,8	10,3	10,9	10,2	8,1	9,8
1977	5,7	7,8	6,4	7,9	7,3	7,0
1978	8,2	9,1	8,4	6,9	5,8	7,7
1979	11,9	8,5	6,9	8,9	6,7	8,3
1980	5,8	6,0	7,3	6,4	6,9	6,0
1981	6,1	4,3	3,7	3,6	4,7	3,9
1982	4,0	4,8	2,9	3,9	3,3	3,7
1983	2,3	5,3	3,2	3,3	4,3	4,5

3. Die Arbeitslosenquote des Saarlandes, der finanzschwachen Flächenländer und der Länder insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis heute

Jahr	Saarland	Bayern	Nieder-sachsen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	Länder zusammen
v.H.						
1970	1,1	1,0	1,1	0,8	1,0	0,7
1971	1,2	1,2	1,2	0,9	1,1	0,8
1972	1,5	1,2	1,7	1,1	1,5	1,1
1973	2,0	1,3	1,8	1,1	1,6	1,2
1974	3,9	2,7	3,2	2,8	3,2	2,6
1975	6,1	5,2	5,5	5,1	5,2	4,7
1976	6,7	5,0	5,4	4,8	5,2	4,6
1977	7,2	4,6	5,5	4,6	5,2	4,5
1978	7,6	4,2	5,2	4,3	4,8	4,3
1979	6,5	3,6	4,6	3,7	4,2	3,8
1980	6,5	3,5	4,7	3,8	4,2	3,8
1981	8,1	5,1	6,8	5,4	6,4	5,5
1982	9,7	6,9	9,5	7,1	9,1	7,5
1983	11,8	8,1	11,3	8,5	10,5	9,1

**4. Die Gesamtausgaben des Saarlandes, der finanzschwachen Flächenländer und der Flächenländer insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984**

Jahr <sup>1)</sup>	Saarland	Bayern	Niedersachsen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	Flächenländer zusammen
<b>Mio. DM</b>						
1970	1 283	11 751	7 985	4 370	3 112	63 948
1971	1 502	13 254	9 077	5 285	3 676	73 530
1972	1 706	15 143	10 524	5 998	4 026	82 955
1973	1 980	17 327	12 635	6 835	4 613	96 030
1974	2 285	19 911	14 775	7 632	5 289	110 774
1975	2 546	22 319	15 897	8 317	5 869	120 762
1976	2 616	23 415	16 868	8 650	6 114	127 628
1977	2 773	24 550	17 872	9 144	6 442	133 287
1978	2 961	27 218	19 393	9 552	6 664	146 922
1979	3 255	30 054	20 952	10 236	7 366	160 377
1980	3 520	31 941	22 775	11 056	8 023	174 160
1981	3 523	32 976	23 129	11 641	8 138	178 244
1982	3 939	34 202	24 295	11 947	8 419	183 998
1983	4 028	34 770	24 421	12 178	8 892	186 315
1984	4 118	35 579	25 227	12 599	9 029	192 638
<b>Zuwachsraten in v. H.<sup>2)</sup></b>						
1971	17,1	12,8	13,7	20,9	18,1	15,0
1972	12,6	14,3	15,9	13,5	9,5	12,8
1973	16,1	14,4	20,1	14,0	14,6	15,8
1974	15,4	14,9	16,9	11,7	17,2	15,5
1975	11,4	11,1	7,6	9,0	11,0	8,8
1976	2,7	4,9	6,1	4,0	4,2	5,7
1977	6,0	4,8	5,9	5,7	5,1	4,4
1978	6,8	11,0	8,5	6,5	5,5	9,2
1979	9,9	10,4	8,3	7,5	10,5	9,4
1980	8,2	6,3	8,8	8,0	8,9	8,6
1981	5,4	3,2	3,5	5,3	2,0	3,2
1982	11,8 <sup>3)</sup>	3,7	5,0	2,6	3,5	3,2
1983	2,3	1,7	0,5	1,9	5,6	1,3
1984	2,2	2,3	3,3	3,5	1,5	3,4

<sup>1)</sup> 1970 bis 1983 = Ist; 1984 = Soll

<sup>2)</sup> gegenüber dem vergleichbaren Ergebnis des Vorjahres

<sup>3)</sup> Zahlung an die ARBED-Saarstahl GmbH in Höhe von 287,5 Mio. DM

5. Die laufenden Zuweisungen an die Gemeinden (Gemeindeverbände) je Einwohner im Saarland, in den finanzschwachen Flächenländern und bei den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984

Jahr <sup>1)</sup>	Saarland	Bayern	Niedersachsen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	Flächenländer zusammen
<b>DM je Einwohner</b>						
1970	169	133	195	101	175	162
1971	184	153	193	119	210	181
1972	236	171	239	140	224	208
1973	237	186	287	183	254	239
1974	302	207	350	215	263	278
1975	308	227	353	239	285	303
1976	282	234	375	242	280	312
1977	327	258	428	284	321	350
1978	369	339	486	309	359	400
1979	384	385	528	337	405	440
1980	456	404	574	405	489	487
1981	467	421	581	439	464	507
1982	471	431	648	419	489	515
1983 <sup>2)</sup>	463	447	648	419	512	502
1984	475	435	711	409	510	526

<sup>1)</sup> 1970 bis 1983 = Ist, 1984 = Soll

<sup>2)</sup> Nach dem Grunderwerbsteuergesetz 1980 ist die GrESt Landessteuer. Der bisherige Gemeindeanteil wird ab 1983 in Bayern, in den übrigen Flächenländern ab 1984, als Steuer vereinnahmt und den Gemeinden zugewiesen. Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland haben diese Veranschlagung noch nicht übernommen und in Schleswig-Holstein verbleibt die GrESt voll dem Land, daher hier keine Auswirkung auf die Zuweisungen an Gemeinden

*6. Der Anteil der laufenden Zuweisungen an die Gemeinden  
(Gemeindeverbände) an den Gesamtausgaben im Saarland  
in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984<sup>1)</sup>*

Jahr <sup>2)</sup>	Saarland
	Anteil an den Gesamtausgaben in v. H.
1970	14,8
1971	13,7
1972	13,5
1973	13,3
1974	14,6
1975	13,3
1976	11,7
1977	12,7
1978	13,4
1979	12,6
1980	13,8
1981	14,1
1982	12,7
1983	12,1
1984	12,2

<sup>1)</sup> Ein Vergleich der Leistungen der Länder im kommunalen Finanzausgleich ist nicht möglich, weil die Aufteilung der örtlichen Aufgaben zwischen Gemeinden (GV) und Land von Land zu Land voneinander abweicht. Das gilt beispielsweise für die Trägerschaft bei den Schulen, den Katasterämtern, den Veterinärverwaltungen, den Gesundheitsämtern, die in einigen Ländern den Gemeinden oder Kreisen übertragen wurde, in anderen Ländern dem Land obliegt oder teilweise vom Land und zum anderen Teil von den Gemeinden (GV) wahrgenommen wird. Auch die Aufgaben der überörtlichen Sozialhilfe und Jugendpflege werden teilweise von Gemeindeverbänden, in anderen Ländern aber von den Ländern durchgeführt. Ähnliches gilt für die Sonderkrankenhäuser für geistig und psychisch Kranke, Gehörlose, Blinde und Körperbehinderte. Auch bei der Verwaltung, Unterhaltung und dem Bau von Bundesfernstraßen und Landstraßen bestehen unterschiedliche Regelungen. Daneben verzerrt auch die unterschiedliche Zurechnung der Grunderwerbsteuer, die seit 1983 Landesteuer ist, aber teilweise als kommunale Steuereinnahme verbucht wird, den Vergleich.

<sup>2)</sup> 1970 bis 1983 = Ist; 1984 = Soll

7. Die Zinsausgaben im Saarland, in den finanzschwachen Flächenländern und bei den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984

Jahr <sup>1)</sup>	Saarland	Bayern	Nieder-sachsen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	Flächenländer zusammen
<b>Mio. DM</b>						
1970	62	178	221	118	100	1 261
1971	67	203	275	145	129	1 512
1972	77	230	301	180	147	1 737
1973	81	252	338	211	197	1 996
1974	99	273	425	255	229	2 376
1975	119	355	523	312	268	2 979
1976	147	495	684	366	342	4 128
1977	171	630	869	456	422	5 140
1978	187	710	942	493	441	5 593
1979	196	760	1 054	534	481	6 492
1980	225	891	1 191	595	534	7 416
1981	272	1 081	1 419	707	645	9 140
1982	340	1 323	1 684	893	784	11 795
1983	426	1 574	1 870	1 025	883	13 846
1984	506	1 830	2 066	1 167	966	15 401
<b>Zuwachsraten in v. H.<sup>2)</sup></b>						
1971	8,1	14,0	24,4	22,9	29,0	19,9
1972	14,9	13,3	9,5	24,1	14,0	14,9
1973	5,2	9,6	12,3	17,2	34,0	14,9
1974	22,2	8,3	25,7	20,9	16,2	19,0
1975	20,2	30,0	23,1	22,4	17,0	25,4
1976	23,5	39,4	30,8	17,3	27,6	38,6
1977	16,3	27,3	27,0	24,6	23,4	24,5
1978	9,4	12,7	8,4	8,1	4,5	8,8
1979	4,8	7,0	11,9	8,3	9,1	10,4
1980	14,8	17,2	13,0	11,4	11,0	14,2
1981	21,0	21,3	19,1	18,9	20,8	23,2
1982	25,0	22,4	18,6	26,3	21,5	29,0
1983	25,3	19,0	11,1	14,8	12,5	17,4
1984	18,8	16,3	10,5	13,9	9,4	11,2

<sup>1)</sup> 1970 bis 1983 = Ist; 1984 = Soll

<sup>2)</sup> Gegenüber dem vergleichbaren Ergebnis des Vorjahres

**8. Der Anteil der Zinsausgaben an den Gesamtausgaben im Saarland, in den finanzschwachen Flächenländern und bei den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984**

Jahr <sup>1)</sup>	Saarland	Bayern	Niedersachsen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	Flächenländer zusammen
<b>Anteil an den Gesamtausgaben in v.H.</b>						
1970	4,8	1,5	2,8	2,7	3,2	2,0
1971	4,5	1,5	3,0	2,7	3,5	2,1
1972	4,5	1,5	2,9	3,0	3,7	2,1
1973	4,1	1,5	2,7	3,1	4,3	2,1
1974	4,3	1,4	2,9	3,3	4,3	2,1
1975	4,7	1,6	3,3	3,7	4,6	2,5
1976	5,6	2,1	4,1	4,2	5,6	3,2
1977	6,2	2,6	4,9	4,9	6,6	3,9
1978	6,3	2,6	4,9	5,2	6,6	3,8
1979	6,0	2,5	5,0	5,2	6,5	4,0
1980	6,4	2,8	5,2	5,3	6,7	4,3
1981	7,7	3,3	6,1	6,1	7,9	5,1
1982	8,6	3,9	6,9	7,5	9,3	6,4
1983	10,6	4,5	7,7	8,4	9,9	7,4
1984	12,3	5,1	8,2	9,3	10,7	8,0

<sup>1)</sup> 1970 bis 1983 = Ist; 1984 = Soll

**9. Die investiven Ausgaben im Saarland, in den finanzschwachen Flächenländern und bei den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984**

Jahr <sup>1)</sup>	Saarland	Bayern	Nieder-sachsen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	Flächenländer zusammen
<b>Mio. DM</b>						
1970	183	2 926	1 458	1 000	624	15 716
1971	221	3 126	1 494	1 290	764	17 358
1972	266	3 684	1 822	1 452	799	19 216
1973	331	4 649	2 393	1 576	962	23 247
1974	376	5 304	2 809	1 713	1 146	26 445
1975	449	5 867	2 863	1 751	1 280	26 881
1976	451	5 841	2 895	1 833	1 367	27 966
1977	420	5 545	2 674	1 731	1 263	25 084
1978	426	6 162	3 046	1 821	1 232	28 869
1979	566	7 229	3 327	1 983	1 436	32 516
1980	564	7 529	3 669	2 118	1 550	35 877
1981	623	7 167	3 507	2 076	1 338	33 702
1982	897	7 231	3 627	1 957	1 345	33 574
1983	612	6 924	3 360	1 883	1 539	31 621
1984	643	7 621	3 426	2 019	1 513	33 944
<b>Zuwachsrationen in v. H.<sup>2)</sup></b>						
1971	20,8	6,8	2,5	29,0	22,4	10,4
1972	13,6	17,9	22,0	12,6	4,6	10,7
1973	24,4	26,2	31,3	8,5	20,4	21,0
1974	13,6	14,1	17,4	8,7	19,1	13,8
1975	19,4	7,2	1,9	2,2	11,7	1,6
1976	0,4	– 0,4	1,1	4,7	6,8	4,0
1977	– 6,9	– 5,1	– 7,6	– 5,6	– 8,6	– 10,7
1978	1,4	11,2	10,3	5,3	– 2,5	7,5
1979	32,9	17,3	8,8	8,9	16,6	12,6
1980	– 0,4	4,1	10,3	6,8	7,9	10,3
1981	10,5	– 4,8	– 4,4	– 2,0	– 13,7	– 5,7
1982	43,9	0,9	3,4	– 5,7	0,5	– 0,4
1983	– 31,8	– 4,2	– 7,4	– 3,8	14,4	– 5,8
1984	5,1	10,1	2,0	7,2	– 1,7	7,3

<sup>1)</sup> 1970 bis 1983 = Ist; 1984 = Soll

<sup>2)</sup> Gegenüber dem vergleichbaren Ergebnis des Vorjahres

**10. Der Anteil der investiven Ausgaben an den Gesamtausgaben im Saarland, in den finanzschwachen Flächenländern und bei den Flächenländern insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984**

Jahr <sup>1)</sup>	Saarland	Bayern	Niedersachsen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	Flächenländer zusammen
<b>Anteil an den Gesamtausgaben in v. H.</b>						
1970	14,3	24,9	18,3	22,8	20,1	24,6
1971	14,7	23,7	16,5	24,4	20,9	23,6
1972	15,6	24,3	17,3	24,2	19,8	23,2
1973	16,7	26,8	18,9	23,1	20,9	24,2
1974	16,5	26,6	19,0	22,4	21,7	23,9
1975	17,6	26,3	18,0	21,0	21,8	22,3
1976	17,2	24,8	17,2	21,1	22,4	21,9
1977	15,1	22,6	15,0	18,1	19,6	18,8
1978	14,4	22,6	15,7	19,1	18,5	19,6
1979	17,4	24,1	15,9	19,4	19,5	20,3
1980	16,0	23,6	16,1	19,1	19,3	20,6
1981	17,7	21,7	15,2	17,8	16,4	18,9
1982	22,8	21,1	14,9	16,4	15,9	18,2
1983	15,2	19,9	13,8	15,1	17,3	17,0
1984	15,6	21,4	13,6	16,0	16,8	17,6

<sup>1)</sup> 1970 bis 1983 = Ist; 1984 = Soll

**11. Die Zuweisungen für Investitionen und Darlehen an Gemeinden (Gemeindeverbände) je Einwohner im Saarland in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984<sup>1)</sup>**

Jahr <sup>2)</sup>	Saarland	
	DM je Einwohner	
1970	27	
1971	47	
1972	64	
1973	94	
1974	107	
1975	157	
1976	144	
1977	104	
1978	116	
1979	136	
1980	128	
1981	135	
1982	125	
1983	78	
1984	69	

<sup>1)</sup> Ein Vergleich der Leistungen der Länder im kommunalen Finanzausgleich ist nicht möglich. (Vgl. dazu Fußnote<sup>1)</sup> zu Tabelle 6.)

<sup>2)</sup> 1970 bis 1983 = Ist; 1984 = Soll

**12. Die Gesamteinnahmen des Saarlandes, der finanzschwachen Flächenländer und der Flächenländer insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984**

Jahr <sup>1)</sup>	Saarland	Bayern	Nieder-sachsen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	Flächenländer zusammen
<b>Mio. DM</b>						
1970	1 247	11 590	7 659	4 195	2 842	61 658
1971	1 408	12 721	8 424	4 728	3 242	69 389
1972	1 666	15 518	10 489	5 637	3 747	82 464
1973	1 907	17 849	12 192	6 564	4 344	94 924
1974	2 044	19 354	13 328	6 982	4 803	103 326
1975	2 116	19 753	13 628	7 174	4 781	103 762
1976	2 273	21 602	14 788	7 645	5 158	114 292
1977	2 529	23 918	16 601	8 564	5 751	126 683
1978	2 734	26 006	17 641	8 926	6 180	135 773
1979	2 859	28 075	18 920	9 576	6 662	146 547
1980	3 040	29 639	20 353	9 947	7 090	154 259
1981	2 984	30 168	20 614	10 066	6 945	154 780
1982	2 933	31 195	21 790	10 458	7 243	161 928
1983	3 033	32 774	22 387	10 816	7 605	167 957
1984	3 247	33 701	23 224	11 234	7 928	173 830
<b>Zuwachsrationen in v.H.<sup>2)</sup></b>						
1971	12,9	9,8	10,0	12,7	14,1	12,5
1972	17,3	22,0	24,5	19,2	15,6	18,8
1973	14,5	15,0	16,2	16,4	15,9	15,1
1974	7,2	8,4	9,3	6,4	13,3	8,9
1975	3,5	2,0	2,3	2,7	– 0,5	0,3
1976	7,4	9,5	8,5	6,5	7,9	10,1
1977	11,3	10,7	12,3	12,0	11,2	10,8
1978	8,1	9,0	6,3	6,3	9,8	7,1
1979	4,6	8,0	7,5	7,6	7,8	8,2
1980	6,3	5,6	7,7	3,9	6,4	5,3
1981	4,2	1,8	3,4	1,2	– 1,4	1,2
1982	– 1,7	3,4	5,7	3,9	4,3	4,6
1983	3,4	5,1	2,7	3,4	5,0	3,7
1984	7,1	2,8	3,7	3,9	4,2	3,5

<sup>1)</sup> 1970 bis 1983 = Ist; 1984 = Soll

<sup>2)</sup> Gegenüber dem vergleichbaren Ergebnis des Vorjahrs

*13. Die Nettokreditaufnahme des Saarlandes, der finanzschwachen Flächenländer und der Flächenländer insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984, sowie Beträge, um die die Nettokreditaufnahme des Saarlandes seine investiven Ausgaben überstieg*

Jahr <sup>1)</sup>	Saarland	Bayern	Niedersachsen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	Flächenländer zusammen
<b>Mio. DM</b>						
1970	35	36	325	220	207	1 386
1971	53	632	547	418	234	3 507
1972	107	209	369	397	495	2 240
1973	90	– 29	285	429	290	1 573
1974	194	393	1 319	488	439	6 282
1975	377	2 119	2 106	946	993	14 813
1976	331	1 965	2 102	1 209	1 021	13 697
1977	250	609	1 632	824	708	7 353
1978	241	1 217	1 617	625	503	11 412
1979	418	1 385	1 929	663	670	12 298
1980	487	2 043	2 392	1 195	929	19 342
1981	535	2 711	2 367	1 433	1 188	22 752
1982	1 008	2 634	2 417	1 407	1 186	21 493
1983	995	2 205	2 269	1 364	1 296	18 885
1984	929	1 922	2 100	1 353	1 099	18 846

*Beträge, um die die Nettokreditaufnahme des Saarlandes seine investiven Ausgaben überstieg<sup>2)</sup>*

	Mio. DM	v. H.
1982	111	12,4
1983	383	62,6
1984	286	44,5

<sup>1)</sup> 1970 bis 1983 = Ist; 1984 = Soll

<sup>2)</sup> Eine direkte Zurechnung der Nettokreditaufnahme zur Finanzierung von investiven Ausgaben ist nicht möglich

**14. Die Kreditfinanzierungsquote des Saarlandes, der finanzschwachen Flächenländer und der Flächenländer insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984**

Jahr <sup>1)</sup>	Saarland	Bayern	Nieder-sachsen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	Flächenländer zusammen
<b>v. H.</b>						
1970	2,7	0,3	4,1	5,0	6,7	2,2
1971	3,5	4,8	6,0	7,9	6,4	4,8
1972	6,3	1,4	3,5	6,6	12,3	2,7
1973	4,5	—	2,3	6,3	6,3	1,6
1974	8,5	2,0	8,9	6,4	8,3	5,7
1975	14,8	9,5	13,2	11,3	16,9	12,3
1976	12,7	8,4	12,5	13,9	16,7	10,7
1977	9,0	2,5	9,1	9,0	11,0	5,5
1978	8,1	4,5	8,3	6,5	7,5	7,8
1979	12,8	4,6	9,2	6,5	9,1	7,7
1980	13,8	6,4	10,5	10,8	11,6	11,1
1981	15,2	8,2	10,2	12,3	14,6	12,8
1982	25,6	7,7	9,9	11,8	14,1	11,7
1983	24,7	6,3	9,3	11,2	15,2	10,1
1984	22,6	5,4	8,3	10,7	12,2	9,8

<sup>1)</sup> 1970 bis 1983 = Ist; 1984 = Soll

**15. Die Verschuldung je Einwohner des Saarlandes, der finanzschwachen Flächenländer und der Flächenländer insgesamt in den einzelnen Jahren von 1970 bis 1984<sup>1)</sup>**

Jahr	Saarland	Bayern	Nieder-sachsen	Rheinland-Pfalz	Schleswig-Holstein	Flächenländer zusammen
<b>DM je Einwohner</b>						
1970	795	181	390	461	581	265
1971	817	241	481	574	668	325
1972	946	260	533	680	868	388
1973	1 032	258	561	786	980	415
1974	1 198	293	730	932	1 157	521
1975	1 568	492	1 032	1 220	1 553	810
1976	1 919	679	1 350	1 538	1 914	1 048
1977	2 122	738	1 599	1 700	2 144	1 173
1978	2 332	854	1 809	1 872	2 422	1 373
1979	2 745	982	2 081	2 097	2 633	1 595
1980	3 163	1 168	2 410	2 366	3 012	1 916
1981	3 699	1 415	2 726	2 809	3 412	2 345
1982	4 630	1 656	3 074	3 247	3 901	2 730
1983	5 574	1 861	3 397	3 631	4 356	3 100

<sup>1)</sup> Für 1984 liegen keine Ergebnisse vor

**16. Die Gesamtausgaben, die Gesamteinnahmen und die Nettokreditaufnahme des Saarlandes, der finanzschwachen Flächenländer und der Flächenländer insgesamt in den einzelnen Jahren der geltenden mittelfristigen Finanzplanungen**

Jahr	Saarland	Bayern	Niedersachsen *)	Rheinland-Pfalz *)	Schleswig-Holstein	Flächenländer insgesamt *)
<b>Gesamtausgaben – Mio. DM –</b>						
1985	4 243	36 866	26 547	12 973	9 263	198 009
1986	4 419	38 023	.	.	9 448	.
1987	4 606	39 404	.	.	9 745	.
1988	4 770	40 920	.	.	10 037	.
– Zuwachsrate in v. H. –						
1985	3,0	3,6	5,0	3,0	2,6	3,1
1986	4,1	3,1	.	.	2,1	.
1987	4,2	3,6	.	.	3,0	.
1988	3,6	3,8	.	.	3,0	.
<b>Gesamteinnahmen – Mio. DM –</b>						
1985	3 547	35 855	24 485	11 795	8 361	181 739
1986	3 642	37 087	.	.	8 627	.
1987	3 839	38 861	.	.	9 073	.
1988	3 919	40 577	.	.	9 417	.
– Zuwachsrate in v. H. –						
1985	9,2	6,4	5,2	5,0	5,5	4,9
1986	2,7	3,4	.	.	3,2	.
1987	5,4	4,8	.	.	5,2	.
1988	2,1	4,4	.	.	3,8	.
<b>Nettokreditaufnahme – Mio. DM –</b>						
1985	702	1 141	1 895	1 167	899	15 382
1986	781	953	.	.	836	.
1987	770	554	.	.	676	.
1988	854	357	.	.	629	.

\* Von den Flächenländern haben bisher Niedersachsen und Rheinland-Pfalz noch keinen Finanzplan 1984 bis 1988 vorgelegt; 1985 = Haushaltsentwürfe





---

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67

Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51

ISSN 0722-8333